

Protokoll der Sitzung des AStA der TU Darmstadt vom 09.09.2014

Anwesende: Mohammad (Moderator), Jakob (Protokollant), Stephan, Mohamed, Stefan, Franziska, Daniel M., Daniel, Ramkumar, David, Philip, Andreas, Nina

Gäste: 2 Mitglieder der indischen Hochschulgruppe

Tagesordnung: TOP 1 – Gäste

TOP 2 – Finanzanträge

TOP 3 – Berichte

TOP 4 – Offener Brief an den AStA

TOP 5 – Anfrage Greanpeace

TOP 6 – Neuer Verwaltungszirkel

TOP 7 – Positionspapier zu Burschenschaften

TOP 1 – Gäste

Die syrische Hochschulgruppe veranstaltet am 27.09 ein Benefizkonzert in Gräfenhausen und beantragt dazu einen Transporter zum Transport von Material und die Bereitstellung von Tischen und Bänken aus dem 603qm. Neben musikalischen Auftritten werden ein syrischer Oppositionspolitiker (Botschafter der Syrischen Nationalen Koalition) Bassam Abdullah, der Medienberater Vorsitzende des Zentralrats der Muslime und ein deutscher Journalist (Wolfgang Bauer) auftreten. Inhaltlich liegt der Schwerpunkt auf der schwierigen Situation in Syrien, bspw. wird es eine Diskussion darum geben, ob Assad ein möglicher Verbündeter im Kampf gegen IS sein kann. Die Unterstützung durch den Transporter wird genehmigt, die Garnituren sind beim 60,3qm anzufragen.

Die syrische Hochschulgruppe möchte einen Infostand auf der Buchmesse in Frankfurt aufbauen und beantragt dazu einen Transporter zum Transport von Material und Plakaten. Die Unterstützung wird genehmigt.

Für das Lichterfest der indischen Hochschulgruppe wird eine Unterstützung in Form der Übernahme eines Teils der Kosten beantragt. Bspw. könnte der AStA die Kosten für die Versicherung tragen. Es werden über 400 Personen erwartet, hauptsächlich Studierende. Die Veranstaltung findet in der Otto Bernd Halle statt. Es wird indisches Essen bestellt und dieses wird den Gästen mit nach Hause gegeben. Das Programm enthält Tänze und andere kulturelle Elemente. Eine längere Diskussion um Veranstaltungsdetails und Alternativ-Lösungen für die Durchführung wird geführt. Der Antrag wird mangels Vorbesprechung verträgt. Es wird angeregt, auf das Studierendenwerk zuzugehen um Preisnachlässe für studentische Veranstaltungen zu verhandeln. Außerdem sollte es erlaubt sein, dort Essen mitzubringen und evtl. eine Musikanlage zu installieren. Andreas macht einen Termin mit der Controllerin des Studierendenwerks.

TOP 2 – Finanzanträge

Ramkumar beantragt die Übernahmen der Teilnahmegebühr eines interkulturellen Wochenendseminar des WUS zu Projekten zur Entwicklungszusammenarbeit am kommenden Wochenende in Magdeburg. Die Übernahme der Gebühren und der Reisekosten wird genehmigt.

Für Johanna, die den Wunsch geäußert hat hochschulpolitische Referentin zu werden, wird die Übernahme der Teilnahme- und Reisekosten eines Wochenendseminars des FZS zum Einstieg in die Hochschulpolitik beantragt. Der Antrag wird ohne Diskussion genehmigt.

TOP 3 – Berichte

Diesen Samstag findet eine TUTOR International „Kulturreise“ in der KHG statt, diesmal wird Deutschland thematisiert. Alle sind herzlich eingeladen dort teilzunehmen. Auch eine Gruppe Politik und Geschichte wird es geben, daher sind insbesondere ReferentInnen eingeladen die Präsentation zu halten. Die Gewichtung der Inhalte hängt ansonsten von der entsprechenden (Hochschul-)Gruppe ab. Eine Einladungsmail folgt.

Stephan hat eine Serie „Dein Start ins Studium“ gestartet. Alle können sich gerne im Etherpad beteiligen. Seitdem haben wir eine enorme Like-Steigerung in Facebook zu verzeichnen. Es hat sich als sinnvoll erwiesen die Ersti-Gruppen alle zentral durch den AStA zu gründen.

Frau Langenberg hat mit VP Bruder abgestimmt, dass für TUTOR International ein Stand im Karo 5 nur in der Nähe der TU Bar aufgestellt werden darf. In der Woche vom 22. bis 26. verhindert eine externe Veranstaltung (Tagung) die Aufstellung des Standes. Es herrscht allgemeines Unverständnis über diese Entscheidung. Nina nimmt Kontakt zu Herrn Bruder auf.

David: Morgen um 16:15 Uhr ist ein Treffen zum Thema Website

Philip: Morgen um 17:00 Uhr ist ein Treffen für die Ringvorlesung

Franziska: Am Freitag um 9 Uhr findet die erste Sitzung der AG Gleichstellung statt

Nina: Am 02. Dezember findet ein Termin mit VP Bruder zum

Jakob: Hat sich mit dem OWO-Team der FS2 getroffen. OWO-Team war sich der Problematik bewusst und will den Problemen entgegenwirken. Insbesondere sollen die TutorInnen dementsprechend geschult werden.

David: Es gab ein Treffen der Wohnrauminitiative (des Studierendenwerks). Dabei gab es die Information, dass die Kasernen nun zu Wohnraum werden. Betreiber der 216 Plätzen zu je 340€ wird der Bauverein sein. Falls wir das Presse technisch begleiten sollten wir uns auf den Mangel an günstigem Wohnraum kritisieren. Die Pressemitteilung des Studierendenwerks wird darauf hinweisen.

Nina: Es wurden 2 Stellen für die Wohnraumhotline ausgeschrieben. Insbesondere AStA ReferentInnen sind dazu aufgefordert sich zu bewerben.

Mohammad: Mehrere internationale Vereine wollen Gewinnspiele veranstalten und dafür Gutscheine von den gewerblichen Referaten erhalten. Ein Finanzantrag wird zur nächsten Sitzung eingereicht.

TOP 4 - Offener Brief

Es werden die Hintergründe zum offenen Brief einer Künstlerin dargestellt. Ihre Vorwürfe werden als unsachgemäß betrachtet. Von einer Reaktion wird abgesehen, um ihrem Projekt keine zusätzliche Aufmerksamkeit zu beschern.

TOP 5 – Anfrage Greenpeace

Wir sind Angefragt eine Fahrraddemo zum Schutz der Antarktis am 4. Oktober 2014 zu bewerben. Wir werden der Bitte nachkommen und über den zweiten „IceRide“ auf unserer Webseite informieren.

TOP 6 – Neuer Verwaltungszirkel

Das Protokoll der Klausurtagung von aktuellem und designedem VZ wird bald von Nina fertiggestellt und dann verschickt. Der nächste VZ wird voraussichtlich aus folgenden Personen bestehen:

Andreas für Finanzen und Hochschulgruppen

David für IT und Soziales

Melanie für Personal und Soziales

Tim für Mobilität

Mohammad für Internationales

Johanna für Fachschaften und Hochschulpolitik

Julian für IT und Fachschaften

TOP 7 – Positionspapier zu Burschenschaften

Das bestehende Material zu Burschenschaften fokussiert auf Verbindungen mit klarer Ausrichtung zum Rechtsextremismus. Da diese Kritik an der Verbindungslandschaft in Darmstadt weitestgehend vorbeigeht, möchte Stefan ein Positionspapier erstellen, welche passende Kritik äußert.

Nina wünscht, dass dort auch in einfachen Worten die Problematik klar gemacht wird. Dies kann Betroffenen im Büro mitgegeben werden.

Stefan richtet ein Pad zur Erstellung ein und wünscht sich dort Partizipation um auch Gegenangebote aufzuzeigen.

Nina schlägt vor, dies mit Erfahrungsbeispielen von Betroffenen zu füttern. Stefan ist skeptisch, ob dies nicht etwas Pauschalisierend wäre.

Sowohl die fundierte Kritik als auch leicht verständliche Aufklärung soll durch das Papier sichergestellt werden.

TOP 8 – Sonstiges

Sitzungsleitung nächste Woche: David

Protokoll nächste Woche: Stefan